FLORIAN WARWEG
Bewerbung zur Wahl in den Bezirksvorstand DIE LINKE. Neukölln

Kurzvita & Co:

- Geboren am 28.07.1979 in Magdeburg
- Studium der Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Lateinamerika in Tübingen, Santiago de Chile, Paris und Berlin
- Nach Studium längerer Aufenthalt in Peru sowie Syrien und den Palästinensischen Gebieten (2008 und 2009)
- Mitglied der LINKEN Neukölln seit September 2009
- Seit Oktober 2012 Mitglied im Vorstand der LINKEN Neukölln, verantwortlich für Neu-Mitgliederbetreuung
- Meine alte Verbindung zu Lateinamerika halte ich noch als Koordinator des Arbeitskreises Lateinamerika beim Parteivorstand sowie als Journalist für das Onlineportal Amerika21 aufrecht

Liebe Genossin, lieber Genosse,

die bisherigen zwei Jahren im Vorstand haben Lust gemacht auf mehr. Ich schaue zurück auf Kampagnen wie das Volksbegehren 100% THF, auf einen hochengagierten und kreativen EU- und Bundestagswahlkampf sowie auf unzählige Infostände, weitere Kampagnen und Demonstrationen in denen wir als LINKE Neukölln einen Unterschied machen konnten. Ich schaue zurück auf das Kleinklein unzähliger Vorstandssitzungen, in denen geplant, diskutiert, hinterfragt und organisiert wurde. Nicht immer völlig spannungsfrei, aber immer so, dass man gerne dort war und das Gefühl hatte an einem gemeinsamen politischen Projekt zu arbeiten. Dass dies keine Selbstverständlichkeit ist, weiß wohl jeder von uns, aus Gesprächen mit Genoss_innen aus anderen Bezirks- oder Kreisvorständen. Diese Mischung aus gutem persönlichen Miteinander und der gemeinsamen Entwicklung von politischen Projekten für unseren Bezirk, unserer Stadt und einem internationalistischen Verständnis der Welt haben mich bewogen, für weitere zwei Jahre zu kandidieren.

Der Schwerpunkt meiner Arbeit im Bezirksverband war die (Neu-)Mitgliederbetreuung. Hier haben wir erstmals ein System entwickelt, in dem jedes Neumitglied persönlich angesprochen wird und die Möglichkeit hat, sich an dem Ort seiner Wahl zu treffen, um Fragen rund um DIE LINKE und die Mitgliedschaft zu stellen. Dieses Angebot wurde in den letzten zwei Jahren von Dutzenden Neumitgliedern wahrgenommen und hat den sogenannten „Drehtüreffekt“ signifikant gesenkt. Hierauf möchte ich aufbauen und die Neumitgliederbetreuung noch ausweiten und verbreitern.

Die nächsten Projekte: Gründung einer AG-Mitgliederbetreuung sowie Schwerpunkt auf Gewinnung von mehr Mitgliedern mit Migrationshintergrund, insbesondere aus der arabischen Community.